

## Erste Group startet gut ins Jahr 2015

„Wir sind gut in das Jahr 2015 gestartet. Der solide Nettogewinn, den wir ausweisen, basiert auf einer wirtschaftlichen Erholung, die das Kreditgeschäft belebt hat sowie auf einem erwarteten Rückgang der Kosten für faule Kredite. Insgesamt unterstreichen die Ergebnisse des ersten Quartals das große Potential der CEE-Region. Sie trägt mit 61,4% wesentlich zum Betriebsergebnis der Gruppe bei“, erklärte Andreas Treichl, CEO der Erste Group, anlässlich der Präsentation der Ergebnisse für das erste Quartal 2015.

„In Österreich, der Slowakei und in Tschechien basieren unsere Ergebnisse auf Volumenzuwächsen sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundengeschäft. Die rumänische Tochterbank ist wieder profitabel und wir sehen hier vielversprechende Entwicklungen im Kreditgeschäft mit Privatkunden. Von der abgeschlossenen Konvertierung von Fremdwährungskrediten in Ungarn erwarten wir uns eine Dynamik für das Neugeschäft. Unsere Prognosen gehen davon aus, dass die Inlandsnachfrage weiter anziehen und sich als wesentlicher Treiber für das Wirtschaftswachstum in CEE entwickeln wird. Unsere Aussichten für das Kreditgeschäft sind entsprechend positiv“, so Andreas Treichl.

### KURZÜBERBLICK

Die Erste Group schloss das erste Quartal 2015 mit positiven Ergebnissen ab, die sich in einer verbesserten Profitabilität niederschlugen. Der Periodennettogewinn stieg auf EUR 225,8 Mio (1. Quartal 2014: EUR 103,3 Mio).

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf EUR 202,6 Mrd gegenüber EUR 196,3 Mrd zum Jahresende 2014. Im Anstieg der Bilanzsumme spiegelt sich der Anstieg des Kreditvolumens seit Ende 2014 um 2,2% auf EUR 123,4 Mrd (netto) wider. Kredite an Privathaushalte sind um 1,6%, an KMU um 2,6% und an Großfirmenkunden um 9,4% gestiegen.

Die Einlagen kletterten um 1,8% auf EUR 124,8 Mrd, was die Attraktivität der Erste Group im Einlagengeschäft unterstreicht.

Auch die Kreditqualität verbessert sich stetig. Der Anteil notleidender Kredite (bezogen auf das Gesamtkreditvolumen) reduzierte sich von 8,5% (zum Jahresende 2014) auf 8,1%.

Die Erste Group konnte die Effizienz ihres Geschäfts weiter verbessern, was in einer gesunkenen Kosten-Ertrags-Relation von 56,1% (4. Quartal 2014: 57,0%) zum Ausdruck kommt. Das Ergebnis resultierte aus einer ertragsseitig stetigen Entwicklung mit Betriebserträgen von EUR 1.689,1 Mio (1. Quartal 2014: -0,1%; EUR 1.690,6 Mio), denen ein verringerter Verwaltungsaufwand von EUR 948,1 Mio (1. Quartal 2014: -1,6%; EUR 963,3 Mio) gegenüberstand. Das Betriebsergebnis betrug EUR 741,0 Mio (1. Quartal 2014: +1,9%; EUR 727,3 Mio).

### AUSBLICK

**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen.** Für die wichtigsten CEE-Märkte, ausgenommen Kroatien, wird in erster Linie – getragen durch robuste Inlandsnachfrage – ein reales BIP-Wachstum von 2-3% für 2015 erwartet. Für Österreich wird ein reales BIP-Wachstum von unter 1% prognostiziert.

**Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von 8-10% für 2015 erwartet.** (Eigenkapital abzüglich immaterielle Vermögenswerte zum Jahresende 2014: EUR 8,4 Mrd). Das Betriebsergebnis dürfte im mittleren einstelligen Prozentbereich rückläufig sein. Diese Entwicklung resultiert aus einem niedrigeren, dafür jedoch nachhaltigen Betriebsergebnis in Ungarn (aufgrund der im Zusammenhang mit der Konvertierung der Fremdwährungskredite niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumina) sowie in Rumänien (aufgrund des niedrigeren Unwinding-Effekts) und aus dem anhaltend niedrigen Zinsniveau.

Für 2015 werden ein Kreditwachstum im niedrigen einstelligen Bereich und ein Rückgang der Risikokosten auf etwa EUR 1,0-1,2 Mrd erwartet. Die Bankenabgaben werden 2015 auf voraussichtlich EUR 360 Mio steigen, darin inkludiert sind Parallelbeiträge zu nationalen und europäischen Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds. Gespräche mit der österreichischen Regierung hinsichtlich einer Anrechnung sind noch nicht abgeschlossen.

**Risikofaktoren für Ausblick.** Verbraucherschutzinitiativen sowie geopolitische Risiken könnten sich wirtschaftlich negativ auswirken.

## Finanzzahlen im Vergleich

### Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio	Q1 14	Q4 14	Q1 15	1–3 14	1–3 15
Zinsüberschuss	1.123,9	1.125,6	1.098,5	1.123,9	1.098,5
Provisionsüberschuss	452,1	497,1	461,0	452,1	461,0
Handels- und Fair Value-Ergebnis	50,4	75,8	72,4	50,4	72,4
Betriebserträge	1.690,6	1.760,5	1.689,1	1.690,6	1.689,1
Betriebsaufwendungen	-963,3	-1.003,6	-948,1	-963,3	-948,1
Betriebsergebnis	727,3	756,9	741,0	727,3	741,0
Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	-364,2	-484,3	-183,1	-364,2	-183,1
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	363,0	272,6	557,8	363,0	557,8
<b>Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis</b>	<b>103,3</b>	<b>42,0</b>	<b>225,8</b>	<b>103,3</b>	<b>225,8</b>
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,62%	2,66%	2,55%	2,62%	2,55%
Kosten-Ertrags-Relation	57,0%	57,0%	56,1%	57,0%	56,1%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	1,14%	1,51%	0,57%	1,14%	0,57%
Steuerquote	41,6%	49,6%	28,6%	41,6%	28,6%
Eigenkapitalverzinsung	3,6%	1,7%	9,0%	3,6%	9,0%

### Bilanz

in EUR Mio	Mär 14	Dez 14	Mär 15	Dez 14	Mär 15
Kassenbestand und Guthaben	10.373	7.835	8.223	7.835	8.223
Handels- & Finanzanlagen	52.270	50.131	52.285	50.131	52.285
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	9.962	7.442	8.345	7.442	8.345
Kredite und Forderungen an Kunden	119.805	120.834	123.437	120.834	123.437
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.408	1.441	1.415	1.441	1.415
Andere Aktiva	9.085	8.604	8.865	8.604	8.865
<b>Gesamtaktiva</b>	<b>203.903</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	7.042	7.746	8.988	7.746	8.988
Einlagen von Kreditinstituten	24.421	14.803	16.389	14.803	16.389
Einlagen von Kunden	119.445	122.583	124.752	122.583	124.752
Verbrieftete Verbindlichkeiten	31.043	31.140	30.852	31.140	30.852
Andere Passiva	6.883	6.573	7.635	6.573	7.635
Gesamtes Eigenkapital	15.069	13.443	13.956	13.443	13.956
<b>Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>203.903</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>
Kredit-Einlagen-Verhältnis	100,3%	98,6%	98,9%	98,6%	98,9%
NPL-Quote	9,6%	8,5%	8,1%	8,5%	8,1%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	62,6%	68,9%	67,9%	68,9%	67,9%
CET 1-Quote (Aktuell)	11,1%	10,6%	10,5%	10,6%	10,5%

Weitere Informationen über die Ergebnisse des ersten Quartals 2015 der Erste Group finden Sie hier: <http://www.erstegroup.com/en/Investors/Financial-Information>

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

**Erste Group Pressestelle**, 1010 Wien, Graben 21, Fax: +43 50100 - 19849

Michael Mauritz    Tel: +43 50100 - 19603,    E-Mail: [michael.mauritz@erstegroup.com](mailto:michael.mauritz@erstegroup.com)  
 Carmen Staicu    Tel: +43 50100 - 11681,    E-Mail: [carmen.staicu@erstegroup.com](mailto:carmen.staicu@erstegroup.com)  
 Linda Michalech    Tel: +43 50100 - 11676,    E-Mail: [linda.michalech@erstegroup.com](mailto:linda.michalech@erstegroup.com)